

Fremdbilderkundung

Übersicht	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In einer Fremdbilderkundung geben Erwachsene und jugendliche Bewohnerinnen und Bewohner sowie andere relevante Gruppen Auskunft zur Außenwahrnehmung von Jugendeinrichtungen und deren Angeboten. ▪ Sie werden mit standardisierten Interviews befragt.
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Methode eignet sich zur Auseinandersetzung mit der Außenwahrnehmung der Jugendarbeit in der Öffentlichkeit.
Vorteil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fokussierter Blick auf Akzeptanz von Angeboten der Jugendarbeit
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ starker Bezug auf Kinder- und Jugendarbeit, weniger auf andere Orte und Institutionen ▪ keine Informationen über Sozialraumqualität
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche ▪ Gruppengröße beliebig, es kann in Kleingruppen gearbeitet werden
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ abhängig vom jeweiligen Erkenntnisinteresse und dem damit verbundenen Aufwand
Besondere Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Person als Moderation pro Kleingruppe bei mehreren Gruppen
Material	Klemmbretter <input type="checkbox"/>
	Stifte <input type="checkbox"/>
	Kamera <input type="checkbox"/>
	Aufnahmegerät <input type="checkbox"/>
	Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Moderationsanleitung

Vorbereitung

1. Je nach Erkenntnisinteresse werden kurze Fragebogen entwickelt, mit denen später die Befragungen durchgeführt werden.

Durchführung

2. Als Befragungsort werden belebte Orte in der näheren Umgebung einer Jugendeinrichtung gewählt. Dies kann die nächste Geschäftsstraße, die Busstation, der Park oder ein belebter Fußweg in der Nähe des Jugendzentrums sein.
3. Passanten werden mit der Bitte um ein kurzes Interview von den Interviewenden angesprochen.
4. Eine zweite Person kann die Antworten auf den Fragebogen notieren. Wird die Befragung allein durchgeführt, sollte das Interview mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet werden.

Notizen

Weitere Hinweise

Mögliche Fragestellungen

- Wissen Sie, wo das Jugendhaus ist?
- Wer geht dorthin?
- Was passiert dort?
- Wer sind die Mitarbeiter?
- Kennen Sie jemanden, der ins Jugendhaus geht?
- Was halten Sie vom Jugendhaus?

Quelle: Deinet, Ulrich. „Fremdbilderkundung“. *Methoden der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die operative Dimension der Partizipation I*. Beteiligungsbausteine – Band 7. Hrsg. Waldemar Stange. Münster 2008 (im Erscheinen).